

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

116 (28.4.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 116. Sonntag den 28. April 1844.



Großherzoglich Badische Eisenbahn.

Höherer Anordnung zufolge werden die Eisenbahnfahrten vom 1. Mai an bis Rastatt und vom 6. Mai an bis Doss in nachstehender Weise stattfinden.

Abfahrt von Karlsruhe			Nach, und Von			Ankunft in Karlsruhe		
a) Richtung nach Rastatt und Doss						a) Richtung von Doss und Rastatt		
	St.	W.	I. Tägliche Wagenzüge:				St.	W.
Morgens	5	20	Ettlingen			Morgens	5	57
"	7	—	Ettlingen, Malsch, Muggensturm, Rastatt, Doss			"	9	37
"	9	15	Ettlingen, Malsch, Muggensturm, Rastatt, Doss			Nachmittags	2	37
Nachmittags	1	—	Ettlingen, Muggensturm, Rastatt, Doss			Abends	6	18
"	5	10	Ettlingen, Malsch, Muggensturm, Rastatt, Doss			Nachts	9	2
b) Richtung nach Heidel- berg und Mannheim						b) Richtung von Mann- heim und Heidelberg		
Morgens	6	10	Durlach, Weingarten, Untergrombach, Bruchsal, Langen- brücken, Wiesloch, St. Ilgen, Heidelberg, Friedrichs- feld, Mannheim			Morgens	8	56
"	9	50	wie vorstehend mit Ausnahme St. Ilgen			Mittags	12	37
Vormittags	11	—	Durlach			Vormittags	11	40
Nachmittags	2	50	wie Morgens um 6 Uhr 10 Minuten			Abends	4	53
"	4	—	Durlach			"	4	40
Abends	6	30	Durlach, Weingarten, Bruchsal, Langenbrücken, Wiesloch, St. Ilgen, Heidelberg, Friedrichsfeld, Mannheim			Nachts	9	17
"	7	30	Durlach			"	8	10
Nachts	9	15	*) Durlach, Weingarten, Untergrombach, Bruchsal			Morgens	5	43

*) An Theatertagen findet die Abfahrt um 10 Uhr statt.

II. Außerordentliche Fahrten:

- a) nach Ettlingen um 3 Uhr Nachmittags,
von Ettlingen um 3 Uhr 30 Minuten Nachmittags,
- b) nach Durlach um 2 Uhr Nachmittags und 5 Uhr 30 Minuten Abends,
von Durlach um 2 Uhr 20 Minuten Nachmittags und 6 Uhr Abends.

Karlsruhe den 27. April 1844.

Großherzogliches Eisenbahn-Amt.

Widmann.

vdt. Scholl.

Bekanntmachungen.

Nachstehende Mittheilung des Großh. Oberamts Rastadt bringen wir anmit zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft. Karlsruhe den 23. April 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Es ist zur diesseitigen Kenntniß gekommen, daß vor einiger Zeit Lotteriepiane verbreitet wurden, nach welchen ein gewisser Bankier Karl Schaaß in Frankfurt Loose à 10 fl. 30 kr. zu einer Auspielung von Industriegegenständen in Verbindung mit der gewöhnlichen Frankfurter Lotterie anbietet. Die Abfassung des Planes ließ nicht allein eine obrigkeitliche Bewilligung, sondern sogar eine öffentliche Garantie voraussetzen; allein nach stattgehabter Kommunikation mit dem Polizeigerichte der freien Stadt Frankfurt wurde für diese Lotterie von 26000 Loosen keine obrigkeitliche Genehmigung erteilt, und steht der fragliche Karl Schaaß nunmehr deshalb, und weil er sich fälschlich für einen Banquier ausgegeben in Untersuchung.

Wir bringen dies zur Warnung des Publikums vor Erwerbung solcher Loose zur öffentlichen Kenntniß.
Rastadt den 19. April 1844.

Großherzogl. Ober-Amt.
gez. v. Porbeck.

gez. vdt. Kuder.

Durch den kürzlich erfolgten Ausbruch der Menschenblattern bei einem hiesigen Dienstmädchen, sowie durch das in letzter Zeit häufige Vorkommen dieser Krankheit in mehreren benachbarten Amtsbezirken sieht man sich veranlaßt, die hiesigen Herrn Aerzte hiemit zu schleunigen Impfung der noch nicht geimpften Kinder aufzufordern, und ihnen zugleich die möglichste Beförderung der Revaccination der Erwachsenen anzupfehlen.
Karlsruhe den 21. April 1844.

Großherzogl. Stadt-Physicat.
M o l i t o r.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Theilrenten für das Jahr 1843 betreffend.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die Auszahlung der Theilrenten für das Jahr 1843 vom

ersten Mai dieses Jahres

an statt finden wird.

Zum Bezug von Theilrenten sind diejenigen Mitglieder der Anstalt berechtigt, welche in den Jahren 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840 u. 1841 theilweise Einlagen gemacht, und solche in den Jahren 1842 und 1843 auf den vollen Betrag von 200 fl. ergänzt haben.

Die Theilrente steht im Verhältniß zur Jahresrente wie die theilweise Einlage zur vollen Einlage. Die Renten für das Jahr 1843 betragen:

Für die Jahressgesellschaft	In den Altersklassen beziehungsweise Unterabtheilungen.																	
	I.		II.		III.		IV. ^{a.u.b}		IV. ^c		V. ^a		V. ^b		VI. ^a		VI. ^b	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
von 1835	7	17	7	27	7	37	8	49	16	15	21	45	40	10	76	48	112	6
" 1836	7	8	7	24	7	35	8	12	13	24	15	36	23	22	57	26	83	35
" 1837	7	1	7	13	7	29	8	6	15	46	16	12	24	58	56	8	224	32
" 1838	7	—	7	5	7	27	7	42	7	42	12	48	18	1	18	1	40	23
" 1839	7	—	7	—	7	21	7	39	7	39	10	17	12	33	12	33	19	6
" 1840	7	—	7	—	7	12	7	36	7	36	9	33	12	40	15	6	15	6
" 1841	7	—	7	—	7	12	7	36	7	36	9	39	10	53	11	26	13	34

Die Zahlung erfolgt dahier bei unserer Hauptkasse und auswärts bei den Geschäftsfreunden der Anstalt, jedoch nur auf Vorlage der betreffenden Rentenscheine, worauf die Zahlung vorgemerkt werden muß.

Wer verhindert ist, seine Theilrente selbst in Empfang zu nehmen, hat solche durch einen schriftlich Bevollmächtigten erheben zu lassen.

Die Nummern derjenigen Rentenscheine, auf welche Theilrenten zu beziehen sind, werden wir unter Angabe der resp. Beträge in einem besondern Verzeichniß zusammenstellen lassen und an die Geschäftsfreunde absenden, bei denen alsdann Einsicht davon genommen werden kann.

Karlsruhe den 4. März 1844.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.**Karlsruher Fruchtmarkt.**

Am 24. April wurden verkauft:

190 Mtr. Haber à 4 fl. 15 kr., 4 fl. 20 kr.
und 4 fl. 27 kr.In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 162062 Pfund Mehl,
eingeführt vom 18. bis 24. April 99749 „ „davon verkauft 261811 Pfund Mehl,
blieben aufgestellt 123374 „ „
138437 Pfund Mehl.**Versteigerungen und Verkäufe.**

(2) [Hausversteigerung.] Aus dem Nachlasse des Herrn Partikulier Friedrich Arlet sen. dahier wird das unten beschriebene Haus sammt Zugehörde Mittwoch den 8. Mai l. J. Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Notars von Nida auf Antrag der Erben öffentlich versteigert.

Beschreibung:

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Seitenbau, einem zweistöckigen und einem einstöckigen Hinterbau, Hof und Garten Nro. 37. der Zähringerstraße, einerseits Hafnermeister Christian Geisenhöfer andererseits Seifenfieder August Soder.

Karlsruhe den 18. April 1844.

Großh. Stadtschreiber
Gerhard.

vdt. Claus.

(1) [Accordbegebung.] Nachdem die Versteigerung der Baurelations-Arbeiten pro 1844 höhern Orts nicht genehmigt worden, so wird eine nochmalige Versteigerung dieser Arbeiten auf Donnerstag den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr bei unterzeichneter Stelle vorgenommen, wozu die betreffenden Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Anstreicher- und Glasermeister hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 27. April 1844.

Großh. Hof-Bau-Amt.

C. Kuenkle.

(3) [Furnisversteigerung.] Montag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in der langen Straße Nro. 137. im Hause des Herrn Dr. Kusel im dritten Stock nachstehende theils ganz neu und theils ganz gut erhaltene elegante Möbel gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 3 Kanapee von Mahagoni mit Fauteuils und Sesseln, wovon eine Garnitur mit Seide und zwei davon mit Plüsch bezogen sind, sodann von gleichem Holze 1 Sekretär, 1 Confortisch, 1 Klappisch, 1 ovaler Tisch, 1 Tisch mit Einlagen, mehrere Kommode, 1 Büffet, 1 zweithüriger Schrank, 1 Schreibstuhl, mehrere gepolsterte Sessel, 1 Bettlade und 1 Nachttisch, ferner 6 Strohsessel, 1 kleines Kanapee (Causeuse), 1 nußbaumener eleganter Bücherschrank, 1 tannener Schrank, 1 Küchenschrank, mehrere ordinaire Tische und Stühle, ferner 2 große Spiegel aus einem Glas mit vergoldeten Rahmen, seidene und andere lange Vorhänge sammt Zugehörde, 1 gutes vollständiges Bett, 1 ordinaires ditto, eine kleine Heerdeinrichtung und sonst noch manche Gegenstände. Diese hier bezeichneten Gegenstände können Sonn-

tag den 28. d. M. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der alten Herrenstraße Nro. 2. ist im obern Stock ein freundliches Zimmer für einen ledigen Herrn mit Bett, Möbel und Sopha sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 41. a. ist der untere Stock mit allen Erfordernissen nebst Garten auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 18. ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres im mittlern Stock.

In der Amalienstraße Nro. 37. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 2 Speicherräumen, Trockenspeicher, gemeinschaftliches Waschhaus, großen Keller nebst Holzstall, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Am Spitalplatz Nro. 32. ist ein großes möblirtes Zimmer im ersten Stock auf die Straße gehend bis 1. Mai oder 1. Juni an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nro. 8. ist sogleich oder auf den 1. Mai ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der alten Adlerstraße Nro. 12. ist der mittlere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten auf den 23. Juli.

In der Linkenheimer Thorstraße Nro. 15. ist der untere Stock, bestehend in 7 Zimmern u. Küche, nebst Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im zweiten Stock.

In der alten Waldstraße Nro. 7. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Zähringerstraße Nro. 11. ist ein Mansardenlogis zu vermieten mit 3 Zimmern sammt Zugehör, auf den 23. Juli, auf Verlangen könnte es auch früher geschehen. Das Nähere in der neuen Herrenstraße Nro. 62 zu vernehmen.

Waldhornstraße Nro. 12. ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus großer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst Kammer und Antheil am Waschhaus, sogleich zu beziehen. Eben- daselbst im Nebengebäude eine Stube, Alkof, Küche, Holzremise, Speicher und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu beziehen.

Spitalplatz Nro. 36. ist der zweite Stock bis zum 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, großer Alkof, Küche, Speicherkammer, Trockenspeicher, Waschhaus, Holzplatz und Keller.

In der neuen Waldstraße Nro. 42. nahe am Ludwigsplatz, ist ein großes schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Bei Schreinermeister Feitsch, Kronenstraße Nro. 12. ist ein Logis im Seitenbau zu vermieten, bestehend in 2 auch 3 Zimmern, Küche, Keller, etwas Speicher und gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen.

Im vordern Zirkel Nro. 3. ist ein Logis von 6 schönen Zimmern, Domestikenzimmer und allen weitem Erfordernissen mit oder ohne Stall und Chaisenremise, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Ruppurer Thorstraße Nro. 14. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten auf den 23. Juli, bestehend aus Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz.

In der neuen Waldstraße Nro. 83. ist der 2te Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer, Keller, Holzremise und Waschküche. Näheres im 3. Stock.

In der langen Straße Nro. 233. sind 4 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, ein großer Trockenspeicher und Waschhaus auf den 23ten Juli zu vermieten, auch kann ein großer Garten auf Verlangen bis Spätsjahr dazugegeben werden. Das Nähere zu erfragen Nro. 96. im 3. Stock.

Zähringerstraße Nro. 13. ist auf den 23. Juli der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Theil am Waschhaus.

In der Spitalstraße Nro. 3. ist im 2. Stock hinten aus ein Zimmer, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und gemeinschaftliches Waschhaus, auf 23. Juli zu vermieten.

In der Karlsstraße Nro. 35. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Speicher, Antheil am Waschhaus und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Im Hause Nro. 36. Eck der Kronen- und Langenstraße ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, dieses enthält 2 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, Antheil am Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere bei Wegger Korn in Durlach.

In der Zähringerstraße Nro. 66. ist der zweite Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, zwei Alkof, Küche, Küchenzimmer, Speicherkammer, Trockenspeicher, Keller, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus. Näheres ist im untren Stock zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 97. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten; daselbst ist auch ein vorzügliches Klavier, welches die Stimmung sehr lange hält, zu verkaufen oder zu vermieten.

Im vordern Zirkel Nro. 18. ist ein Logis von 4 Zimmern, einem Kabinet und den sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Lange Straße Nro. 225. sind auf den 23. Juli im 2. Stock zwei sehr hübsche Zimmer ohne Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der verlängerten Zähringerstraße Nro. 13. ist ein Zimmer sogleich zu vermieten oder auf den ersten Mai.

(2) [H. B. Nr. 6. C. B. Nr. 466. Logisvermietung.] In der Stephaniensstraße ist ein Logis, bel-etage, bestehend in 6 Zimmern und allen Erfordernissen auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kötte, Kasernenstraße Nro. 4.

(2) [N. B. Nro. 706. Logisvermietung.] Ein für sich abgeschlossenes, im 2. Stock befindliches elegantes Logis, in der Nähe des Spitalplatzes bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Mansardenzim-

mer, Theil am Trockenspeicher und Waschküche etc. ist an eine solide Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nro. 29.

(2) [Vermietung einzelner Zimmer auf 23. Juli.] Im untren Stock, ein elegantes möblirtes Zimmer auf die Straße gehend, sodann 2 kleine Zimmer im Hinterhaus, einzeln oder zusammen und zwar mit oder ohne Möbel, welche der Nähe des Eisenbahnhofes wegen für dabei Beschäftigte besondere Berücksichtigung verdienen; außerdem ist ein schönes unmöblirtes Mansardenzimmer an ein solides Frauenzimmer, bis dahin zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nro. 29.

(1) [Zimmergesuch.] Ein lediger Herr sucht in der Nähe des Ettlingertthores ein möblirtes Zimmer. Näheres in der Karlsstraße Nro. 12.

Bermischte Nachrichten.

(3) [Kapital zu verleihen.] 350 fl. Pflegschaftsgelder liegen gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen parat. Näheres Lange Straße Nro. 155.

(1) [Kapital zu verleihen.] Auf gerichtliche Versicherung können 400 fl. Pflegschaftsgelder ausgeliehen werden. Näheres innerer Zirkel Nro. 27. zu ebener Erde.

(1) [Kapitalgesuch.] Auf einen halben Morgen Garten werden sogleich oder auf den 23. Juli 400 fl. gesucht. Das Nähere Ruppurer Thorstraße Nr. 2. im obren Stock.

(1) [Kapitalgesuch.] Gegen mehr als doppelte gerichtliche Versicherung wird ein Kapital von 13000 fl. aufzunehmen gesucht. Näheres bei Kfm. Ludwig Erhardt, Amalienstraße Nro. 31.

(1) [Gesuch.] In etne hiesige Wirthschaft wird ein angehender Kellner und ein Hausknecht gesucht, welche sogleich eintreten können. Das Nähere Lammstraße Nro. 1.

(2) [Dienst Antrag.] Der Pächter A. Sinner in Grünwinkel, wünscht einen soliden Menschen, der eben nicht mehr ganz jung zu sein braucht, für den Milchverkauf nach der Stadt, neben welchem er sich jedoch auch andern Verrichtungen zu unterziehen hat. Es wird ihm bei gehöriger Brauchbarkeit mehrjähriger Dienst und ein angemessener guter Lohn zugesichert, und kann sogleich eintreten.

(1) [N. B. Nro. 810. Dienstgesuch.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich in Dienst zu treten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nro. 29.

(1) [Verlorenes.] Es ist am Freitag in der Karlsstraße vor dem Hause Nr. 26. ein Watist-Taschentuch mit den gestickten Buchstaben O. B. verloren gegangen. Der ehrlche Finder wird gebeten dasselbe in dem bezeichneten Hause gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

(3) [Zu verkaufen.] Ein Siebentopfscher Erdglobus von 12 Zoll Durchmesser. Das Nähere ist in der Münzstätte zu erfahren.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird eine Strohschneidbank zu kaufen gesucht. Näheres Zähringerstraße Nro. 68.

(1) [Anzeige.] In der Amalienstraße No. 53. im dritten Stock sind folgende bereitstehende Möbel um billigen Preis zu vermieten, ein vollständiges Bett, zwei Tische, ein Nachtschiff, ein Kanapee, ein halb Duzend Strohstuhl und ein Kommod.

(3) [Anzeige.] Eine Frau empfiehlt sich im Ausnähen, Bügeln, sowie im Einschlagen u. Stärken der Wäsche. Näheres alte Kronenstraße No. 12. eine Treppe hoch.

Kartoffel- & Merrettig-Verkauf.

Sehr gute Kartoffeln und süßer Mandelmerrettig sind fortwährend noch um billigen Preis zu haben in dem Haus No. 8. der Lützen Straße dahier.

Zum Verkauf

ist auf unterzeichnetem Bureau bereit: Eine goldene Cylinder-Uhr; zwei Delgemälde (Landschaften); zwei vorzügliche Gouachegemälde (Heidelbera und dessen Schloss darstellend); ein neues Dombrett mit Schachspiel; ein Roulette nebst Zugehör; eine Gitarre; ein elegantes Pfeifenröhrchen; ein Theil der bad. Regierungsblätter, vom Jahr 1809 bis 1833; eine hübsch geordnete Wappensammlung; die bad. Landständische Verhandlungen vom Jahr 1819 bis 1840 vollständig; einige Jahrgänge des Karlsruher Unterhaltungsblattes und der Frankfurter Diabaskalia; eine Klavierschule von Kalkbrenner, nebst einigen Notenhefte für Klavier. Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nr. 29.

Bekanntmachung.

Eine hiesige Bürgerfrau, von unbescholtenem Rufe, die wegen Abwesenheit ihres kranken Gatten, allein eine Familie zu ernähren hat, erbietet sich zu Handarbeiten, als Putzen, Waschen, Kochen u. a. außer dem Hause. Nähere Auskunft über diese Frau im Laden des Frauenvereins.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Die Frau Wittwe des verlebten Oberhofverwaltungsgerichts-Registrators Lendo erfucht alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrund an sie Forderungen zu machen haben, dieselbe innerhalb 8 Tagen bei Herrn Haushofmeister Stab, Akademiestraße No. 15 um so gewisser einzureichen, als im entgegen gesetzten Falle jede Nachforderung unberücksichtigt bleiben muß.

Anzeige.

Von ächter Venetianischer Gesundheits-Seife und feinsten Toilette- und Badeschwämmen sind wieder grosse Parthien eingetroffen und in schönster Auswahl billigst zu haben bei

Jacob Gianl.

Rechtes Seefalz für Bäder wird fortwährend bei mir verkauft

Conradin Saagel,

gegenüber dem Museum.

Für die berühmte Bleiche in Urach wird fortwährend Leinwand und Gebild zur Versorgung angenommen.

Karl Benjamin Gebres,

lange Straße Nr. 96.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum habe ich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines Vaters, welcher dormalen krank ist, bis zu seiner Wiedergenesung für ihn dahier fortbetreibe.

Da ich erst vor kurzem aus Paris zurückgekommen bin, woselbst ich mich längere Zeit aufgehalten und in meinem Geschäft bestens vervollkommenet habe, so werde ich das mir geschenkt werdende Zusprechen durch geschmackvolle Arbeit und prompte Bedienung stets zu rechtfertigen mich bestreben.

Karlsruhe den 24. April 1844.

Heinrich Kühfuß, Sohn

des Schneidermeisters Heinrich Kühfuß dahier.

Wirthschafts-Empfehlung.

Ich beehre mich hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die bisher von dem Caffeier Obermüller pachtweise betriebene Caffe-, Wein- und Bierwirthschaft, Eck der Hertenstraße und des innern Zirkels No. 33 übernommen und unterm Heutigen eröffnet habe.

Indem ich mich zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle, bemerke ich noch, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die mich mit ihrem Besuch Beehrende sowohl in Bezug auf Qualität der Speisen und Getränke (besonders gutem Bier) als auch in Beziehung auf prompte und reinliche Bedienung vollkommen zufrieden zu stellen.

Karlsruhe den 27. April 1844.

J. Männer.

Stephanien-Bad

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er die von Herrn Siegle pachtweise übernommene Gastwirthschaft zum Stephanien-Bade in Beiertheim, heute Sonntag den 28. d. M. mit Tanzbelustigung eröffnen wird, und empfiehlt sich deshalb seinen Freunden und Gönnern bestens.

Beiertheim den 26. April 1844.

Heinrich Gimbel von Labr.

Wirthschaftsempfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt hiermit ihre seither geführte Wirthschaft

zum Schlösschen,

von welchem Punkt aus dem Auge ein Panorama von Karlsruhe's herrlichen Umgebungen und eine Fernsicht bis zum Rhein und den Vogesen sich darbietet, unter Versicherung guter und prompter Bedienung.

Durlach den 25. April 1844.

Grether's Wittwe.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er die Gastwirthschaft zum Wiener Hof pachtweise übernommen hat, und empfiehlt sich deshalb seinen Freunden und Gönnern bestens. Spielfreunden empfehle ich besonders mein Billard.

W. Münster, zum Wiener Hof.

Anzeige und Empfehlung.

Durch directe und vortheilhafte Einkäufe dieser Ostermesse bin ich in Stand gesetzt, alle mögliche in- und ausländische Ledergattungen schönster und bester Qualität zu bedeutend auffallend herabgesetzten Preisen zu verkaufen; zugleich bringe ich mein Lager von Möbel-Surten und Kosshaaren in gefällige Erinnerung, welche ebenfalls zu billigen Preisen verkauft werden.

Lederhandlung

von
Moris Ettlinger,
lange Straße No. 37.

Fürs gegenwärtige Frühjahr erlaube ich mir die höfliche Anzeige zu machen, daß mein Lager auf's reichhaltigste mit

französischen Battisten,
Strümpfen, Pique- und Reif-Röcken,
Tisch- und Handtüchergebilde,
Bielefelder Leinen,
Damasitafelgedecke mit 6, 12, 18 u. 24 Ser-
vietten

versehen ist und sehr billige Preise stellen kann.

W. Auerbacher, Wittwe,
Schloßstraße No. 4.

N. S. Schlesische Leinwand und Taschentücher in allen Qualitäten u. zu sehr billigen Preisen besitze ich in großer Auswahl.

große Sommertücher zu 2 fl. 30 kr. das Stück sind in großer Auswahl eingetroffen bei

K. A. Levis,
ohnweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Die beliebten 4½ Ellen lange, schwarzseidene Echarpes, welche ich von nun an zu 3 fl. 36 kr. das Stück abgeben werde, sind wieder eingetroffen. Mein bekanntes Handschuhlager ist gegenwärtig (besonders für Herren) aufs vollständigste assortirt, was ich hiermit ebenfalls ergebenst anzeige.

Ludwig Weill.

Ausverkauf.

Eine Parthie achtfarbiger **Jaconets** und **Mousselines** in den neuesten Dessins, werden zu **15 und 18 kr.** die Elle verkauft.

J. Nathan Levis,
Lammstraße No. 4.

Bei Unterzeichnetem sind: **Lüll,**
Valenciennes, Bänder plissées, so wie seidene **Gimpen,** **Hut- & Haubenbänder** in hübscher Auswahl angekommen und werden zu billigen Preisen abgegeben.

E. Heilbronner,
lange Straße Nr. 137. im Hause
des Herrn Dr. Kusel.

Tapetenempfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl moderner Tapeten zu den billigsten Preisen.

G. Wolff, Spitalstraße No. 50.

Fahrgelegenheit.

Jeden Samstag und Mittwoch Abends 10 Uhr geht ein Omnibus von Hardheim nach Nekarrelz, so wie jeden Sonntag und Donnerstag Mittags um 2 Uhr, nach Ankunft des Nekar dampfschiffs regelmäßig ein Omnibus von Nekarrelz (Mosbach) nach Hardheim (Landstraße Würzburg) abgeht.

Der Fahrpreis von Nekarrelz nach Hardheim ist 1 fl. 36 kr. Nähere Auskunft ertheilt in Karlsruhe Herr Haugel zum Ritter.

Freischießen.

Bei dem gehorsamst Unterzeichneten wird bis Sonntag den 5 Mai dieses Jahres ein Freischießen im Werthe von 240 fl. abgehalten, wozu sämtliche Schießliebhaber höflichst eingeladen werden.

Die Gewinne bestehen in 17 silbernen Gaben, wovon 16 für die besten Schüsse und der 17. für denjenigen, der die meisten Schwarzblättchen geschossen hat, bestimmt sind.

Die Entfernung von den Schießständen bis zu den Scheiben beträgt 120 Schritte.

Der Schuß kostet 15 kr.

Das Schießen beginnt Morgens 8 Uhr und endet präcis 7 Uhr Abends.

Frauenalb den 26 April 1844.

Kraft, Wirth der Actienbrauerei.

Mühlburg. Anzeige.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich heute den 28. April mein Lagerbier verzapfe, und zugleich meine Sommerwirthschaft eröffne.

Kramer, zum Weinberg.

Unterzeichneter hat wieder eine Sendung vorzügliches Bier erhalten und verzapft den Schoppen zu 2 kr.

F. Kiefer, zur Stadt Berlin,
dem Finanzministerium gegenüber.

Sonntag den 28. dieses ist Tanzmusik auf der Silberburg. Es ladet daher zum zahlreichen Besuch höflichst ein.

J. A. Blindt.

Durlach.

Sonntag den 28. d. M. findet bei günstiger Witterung vollständige Blechmusik, von dem Musik-Corps des 1. Infanterie-Regiments im Garten zur Karlsburg statt. Anfang 3½ Uhr.

Entrée 6 kr. à Person.

Literarische Ankündigungen.

So eben ist wieder angekommen, und bei mir zu haben:

Portrait von Adolphine Neumann.

Karlsruhe den 27. April 1844.

G. Holzmann.

Lese-Gesellschaft.

Am Sonntag den 28. d. M. wird bei günstiger Witterung Harmonie-Musik im Gesellschaftsgarten statt finden. Anfang Nachmittags halb 5 Uhr.

Karlsruhe den 25. April 1844.

Die Commission.

Gewerb-Verein.

Montag den 29. April, Abends präcis 7 Uhr:

- 1) Bericht über eingefandte Proben von gefärbter Seide.
- 2) Mittheilung der neuesten, in Oestreich patentirten Erfindungen.
- 3) Ueber das Räuchen der Kamine und die Mittel dagegen.
- 4) Verfahren, um neue Feilen zum Gebrauch geeigneter und dauerhafter zu machen.
- 5) Tapeziren feuchter Wände.

Verein für naturwissenschaftliche Mittheilung.

Montag den 29. April 1844, Abends 6 Uhr:

- 1) Statistische Untersuchungen über die Frequenz und die Ursachen des Selbstmords im Großherzogthum Baden.

- 2) Ueber die Berrichtungen der vordern und hinteren Wurzeln der Rückenmarksnerven.

Tagesordnung der II. Kammer.

58. öffentliche Sitzung

auf Montag den 29. April 1844.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Diskussion über den Entwurf der Strafprozeßordnung.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. April, neu einstudirt: **Wallensteins Tod**, Trauerspiel in 5. Aufzügen von Schiller.

Abends um 10 Uhr **Eisenbahnfahrt** nach Durlach und Bruchsal.

Frankfurter Börse am 26. April 1844.**GELDSORTEN.**

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11 4	Laubthaler, ganze	2 43 ¹ / ₄
Friedrichsd'or	9 48	Preussische Thaler	1 15
Holl. 10 fl. Stücke	9 54 ¹ / ₂	Gold al Marco	377 —
Rand-Ducaten	5 34	Hochhaltig - Silber	24 18
20 Franken-Stücke	9 28	Gering u. mittelhal.	24 12
Engl. Sovereigns	11 56	DISCONTO	3 ¹ / ₂

Abfahrtsstunden der rheinisch-kölnischen Dampfschiffe



von Mannheim täglich

Morgens 9 Uhr
bis Coblenz.

Nachmittags 3 Uhr bis Mainz, nach Ankunft
des Eisenbahnzuges von Karlsruhe.

Für die Fahrten von Mannheim abwärts können auch hier Billete genommen werden.

von Maximiliansau täglich

nach Straßburg
Morgens 10 Uhr.

nach Mannheim
Nachmittags 4 Uhr.

Der Personenwagen nach Maximiliansau fährt Morgens 8¹/₂ Uhr für die Bergfahrt und Nachmittags 2¹/₂ Uhr für die Thalfahrt von dem Expeditionsbureau **Spitalstraße No. 61.** ab, und es wird daselbst sowie auf der Agentur in Knielingen jede zu wünschende Auskunft ertheilt.

Karlsruhe den 21. März 1844.

Ernst Glock.

Anzeige.

In Folge hoher Ermächtigung, hat Inhaber untenbenannter Firma, Kaufmann G. H. Dreyfus dahier, seinen bisherigen Familien-Namen, in den Namen

Denison

umgeändert, was wir hiermit anzuzeigen uns beehren.

Karlsruhe im 1. April 1844.

G. S. Leon's Erben,
Langestraße No. 169.

Neue Sommerwaaren.

Die erwartete zweite große Sendung

feiner Kleiderstoffe

Barrèges, Balzorines, Foulards de Laine, carorirte Linons, Jaconets, Mousselines de laine ist heute eingetroffen und zu den bekannten billigen Preisen in den Verkauf gegeben worden.

Herrmann Haas.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Fürstern, Fabrikant von Weingarten. Hr. Baumann, Kfm. von Hamburg. Hr. Dingler, Professor von Gießen. Hr. Diemer, Kfm. von Straßburg. Hr. Lorenz, Kaufm. daher. Frau von Köfler von München.

Im Deutschen Hof. Hr. v. Kogebue, Lieutenant von Heidelberg. Hr. Giesher von Pöppelburg.

Im Englischen Hof. Hr. Gute, Kaufm. mit Gattin v. Bietigheim. Hr. Hill, Fabrikant v. Schleißstadt. Hr. Diefker, Student von Johannisberg. Hr. Weber, Kfm. von Gemünd. Hr. Walter, Fabrikant v. Straßburg. Hr. Kogell, Zellinspector mit Gattin von Darmstadt. Hr. Gensch, Student von Schwyz. Herr Lenny, Student v. Gur. Hr. Baron v. Flugl daher. Hr. Isler, Student von Wplna. Hr. Korli, Student von Zürich. Hr. Baron v. Neully, Rentier von Paris. Mad. Korst von Basel.

Im Erbortmann. Hr. Schedel, Doctor aus England. Hr. Gretsch, Staatsrath v. Petersburg. Herr Pipp, Part. von Steinbach. Hr. Scott, Part. mit Familie von London. Hr. Meyerford, Kaufm. v. Bremen. Hr. Mylinton, Rent. aus England.

Im Geistl. Hr. Plehl v. Rheingabern. Hr. Merck von Beiersreuth.

Im aoldnen Adler. Hr. Gilm, Kfm. v. Esslingen. Hr. Kultebus, Gutsbesitzer von Niederflörsheim. Hr. Leist und Fr. Jung von Kelargmünd.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Kellermann, Rent. v. Basel. Hr. Bär, Buchhändler v. Frankfurt. Hr. Geib, Professor v. Zürich. Hr. Person, Part. aus England. Hr. Schwöringer, Rent. von Mainz. Hr. Gebhardt, Kaufm. von Kempten. Hr. Hagler, Partik. von Joffingen. Mad. Fels mit Fam. von St. Gallen.

Im goldenen Ochsen. Hr. Basmer, Propr. v. Wien. Hr. Heidelmann, Kfm. v. Basel. Hr. Bierensbaum, Kfm. v. Elsenz. Hr. Böhm, Part. v. Stuttgart. Hr. Wild, Ingenieur von Zürich. Hr. Dr. v. Bado v. Heidelberg. Hr. Siegele, Fabrikant von Herrheim. Hr. Hölzle, Kaufm. von Offenburg. Hr. Hohmann, Fabrikant mit Familie v. Pforzheim. Hr. Straßmann, Part. von Iserlohn. Hr. Stözl, Pfarrer mit Fam. von Blantenloch.

In der aoldnen Waag. Hr. Schraft, Kfm. von Wildbad. Hr. Behre v. Mannheim. Hr. Fischer von Bretten. Hr. Holz v. Basel.

Im Hof von Holland. Hr. von Eppendorf, Propr. aus Westphalen. Hr. Stug, Part. von Gräg. Hr. Merckir, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr. Kugel, Politechniker von Offenburg.

Im Variser Hof. Hr. Noos, Kfm. von Lahr. Hr. Bercher mit Tochter v. Pirmasenz. Hr. v. Solron, Obergerichtsadvokat v. Weinheim. Hr. Gras, Rentier mit Fam. und Bed. von Neg.

Im Brini Friedrich von Baden. Hr. Köfer, Lehrer von Hamstadt. Hr. Bremmig und Hr. Trupel, Stud. v. Hamstadt. Hr. Bäuermann, Kfm. v. Barmen. Hr. Hofmann, Part. von Ludwigsburg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Seibel, Kfm. von Straßburg. Hr. Pfüger, Fabrikant von Eln. Hr. Lundeheimer, Kfm. von Mühldausen.

Im Ritter. Hr. Gede, Kuerbacher, Kaufm. von Nordstetten. Hr. Zachmann, Kfm. von München. Hr. Schmidt, Part. von Mainz. Hr. Dreher, Professor v. Bonn.

Im Römischen Kaiser. Hr. Springer, Ingenieur von Dillingen. Hr. Kalkoff, Ingenieur v. Berlin. Hr. Schilling, Kfm. v. Preßburg. Hr. Apffelstiel, Part. v. Straßburg. Hr. Schöner, Hr. Geisbörfer u. Hr. Rauch, Part. v. Landau. Hr. Solting, Part. mit Brd. v. Neapel. Hr. Cubet von Paris. Hr. Boulia, Part. daher. Hr. Kessler, Kaufm. von St. Gallen. Hr. Schwinsky aus Polen.

Im rothen Haus. Hr. Bruner, Ingenieur v. Straßburg. Hr. Braun, Partik. von Konstanz. Hr. Dual von Eichenau. Hr. Keller, Kfm. v. Baden.

Im schwarzen Adler. Hr. Keller, Gastwirth von Wolfach. Hr. Schweibold, Student daher.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Bollmer, Gastgeber von Zell.

In der Stadt Straßburg. Hr. Hug, Doctor von Brüssel.

Im Waldhorn. Hr. Sauer, Lehrer v. Gemmingen. Hr. Pfannenmüller, Lehrer v. Wertheim. Hr. Reiffig, Lehrer v. Hilsenheim. Hr. Huber, Lehrer v. Gemmingen.

Im Zähringer Hof. Mad. Schaaf mit Familie von Kastadt. Hr. Birch, Gelehrter v. Eberbach. Hr. Weber, Generalagent von Mainz. Hr. Schwarz, Kfm. von Mainz. Hr. Halber, Partik. von Marbach. Hr. Eppmann, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Oppenheimer, Kfm. daher. Hr. Nagel, Kfm. von Coblenz. Hr. von Buren, Rent. v. Bern. Hr. Polly, Kfm. v. Antwerpen. Hr. Brohm, Kfm. v. Halle. Hr. Le Boul-Aubers, Rent. von Paris.

In Privathäusern.

Bei Hr. Hofrath Godel: Hr. Godel, Postpraktikant v. Mannheim. — Bei Hr. Ministerialrath Bär: Hr. Braun, Stud. v. Heidelberg. — Bei Frau Major von Zech: Hr. Dahmen, Geheimrath v. Heidelberg. — Bei Hr. Postregistrator Harweg: Hr. Harweg, prakt. Arzt v. Mannheim. — Bei Hr. Glasermeister Kusterer: Hr. Thoma, Gastwirth von Wildbad. — Bei Hr. Revisor Lempe: Frau Oberinnehmer Kirchgäßner von Mülheim. — Bei Hr. Part. Reuter: Hr. Weinbrenner, Bezirksbaumeister von Kastatt. — Bei Hr. Rechnungsrath Lacoste: Hr. Schlenker, Student von Tübingen. — Bei Hr. Lehrer Hammer: Hr. Hammer, Kanzleigehülfe von Wertheim.

Mit dem Beiblatt „Karlsruher Beobachter“, No. 9.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.